

ROTUNDE



Theaterzeitung
des Pfalztheaters
Kaiserslautern

Spielzeit
2023/24

Ausgabe 1
September /
Oktober /
November
2023



Neustart am Pfalztheater

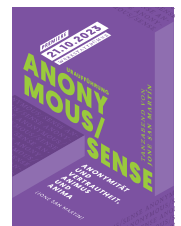
Erste
Premieren



Der goldene
Brunnen



Hummer &
Durst



Anonymous /
Sense



Ein Sommer-
nachtstraum

**Liebes Pfalztheater-Publikum,**

kennen Sie Max Goldt? Falls nein, schlage ich vor: kennenlernen! Er ist einer meiner Lieblingsautoren, dessen meist kurze Texte ich immer wieder neu entdecke. Nun kam mir der Kolumnist in den Sinn, als ich über ein Editorial zum Thema »Heimat und Fremde, Ankommen und Aufbruch« nachdachte.

Wir sind angekommen: in Kaiserslautern, in der Pfalz, in der Region. »Wir«, das sind 63 Theaterschaffende aus allen Bereichen, die ab dieser Spielzeit neu am Pfalztheater sind und dort gemeinsam mit den »alten« Kolleginnen und Kollegen für Sie spielen, singen, schreiben, denken, arbeiten werden. Und alle bringen ihre Horizonte und ihre Erfahrungen aus anderen Ländern und Regionen mit. In meinem Fall sind es das Ruhrgebiet, Bonn, Hamburg, Dresden, Erfurt, Leipzig und Kapstadt, die mich geprägt und inspiriert haben, die für mich jeweils Zuhause waren und es teilweise noch sind. Nun kommt also ein neues Zuhause hinzu und schon in den ersten Wochen habe ich festgestellt, wie leicht mir das Ankommen gemacht wird, wie herzlich ich begrüßt werde – vom Schornsteinfeger, beim Metzger, im Rathaus und jeden Tag an der Pforte des Theaters. Von Max Goldt gibt es eine Glosse mit dem wunderbaren Titel »Vom Zauber des seitlich dran Vorbeigehens«, in der er sein inniges Verhältnis zu Weihnachtsmärkten klärt. Und die fiel mir ein, als ich dachte: für unser Publikum (und auch für das Noch-nicht-Publikum!) wünsche ich mir das exakte Gegenteil: dass Sie nicht seitlich am Theater vorbeigehen, sondern den »Zauber des zentral Hineingehens« erleben.

Wenn sich dieser Zauber bei Ihnen einstellt, dann wissen wir: nicht nur die Menschen sind angekommen, sondern auch unser Spielplan kommt gut bei Ihnen an!

Johannes Beckmann,
Künstlerischer Direktor

Lauter neue Leute!

Unsere Theaterzeitung »Rotunde« erscheint ab dieser Spielzeit in neuem Gewand und pro Ausgabe mit einem anderen thematischen Schwerpunkt. Dieses Mal schauen wir auf die vielen neuen Ensemblemitglieder.



Die neue Spielzeit beginnt mit einem Neustart am Pfalztheater. Nicht nur neue Produktionen und Formate warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden – auch viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Anfang September ihre Arbeit in Kaiserslautern aufgenommen und sind gespannt darauf, die Bekanntschaft mit dem Publikum und der Stadt zu machen.

Die Arbeitsbereiche, in denen diese Lautrer Neubürger:innen tätig sind, sind dabei so vielfältig, wie die Menschen selbst. Und doch verbindet »die Neuen« zumindest eine Sache: Sie kommen in einer für sie neuen Stadt an und versuchen, hier heimisch zu werden. Hinter ihnen liegen Wohnungssuche, Umzug und eine erste Erkundungsphase des Stadtgebiets und der Umgebung. Kaiserslautern – das könnte neue Heimat werden. Doch was ist das eigentlich, »Heimat«? Es gibt nicht viele Begriffe, die so individuell gedeutet und ausformuliert werden können wie dieser. Wir alle assoziieren damit etwas Anderes: den Geburtsort, den aktuellen Wohnort oder vielleicht auch einen Ort, an dem man sich einfach »zuhause fühlt«.

Was die neuen Ensemblemitglieder aus den Sparten Junges Pfalztheater / JUP, Schauspiel, Tanz und Musiktheater damit verbinden, das beschreiben sie auf den folgenden Seiten dieser »Rotunde«.

Übrigens: Eine erste, gute Möglichkeit, bekannte und unbekannte Gesichter am Pfalztheater (wieder) zu treffen, bietet das große **Theaterfest am Samstag, den 23. September**. Ab 15:00 Uhr öffnet das Theater seine Pforten, um Einblicke in die neue Spielzeit und hinter die Kulissen zu gewähren. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie gibt es viel zu entdecken und auszuprobieren.

Herzlich willkommen!

Kassenöffnungszeiten

Tageskasse
Dienstag – Freitag
11:00 – 14:00 Uhr
16:30 – 18:30 Uhr
Samstag
10:00 – 13:00 Uhr

Unsere Mitarbeiter:innen des Kassenteams sind selbstverständlich persönlich für Sie da!

Abendkasse
Öffnet 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn (kein Vorverkauf an der Abendkasse)

Adresse
Pfalztheater
Kaiserslautern
Willy-Brandt-Platz 4-5
67657 Kaiserslautern

Online-Kartenverkauf
Per Online-Kartenverkauf erhalten Sie Tickets ohne Wartezeit und ohne zusätzliche Gebühr!

Sie werden mit unserem Programm Schritt für Schritt zu Ihrem Ticket geführt. Wählen Sie einfach Ihre gewünschte Vorstellung im KALENDER aus, klicken Sie auf das Webshop-Symbol

und buchen Sie im Saalplan Ihre Wunschplätze.

Über die Option »Bestplatz-Buchung« erhalten Sie automatisch die besten verfügbaren Plätze. Es stehen die Zahlarten Lastschrift, Kreditkarte und PayPal zur Auswahl. Danach drucken Sie das Ticket bequem zu Hause aus. Mit dem Ausdruck gehen Sie direkt in die Vorstellung (TicketDirect).

Bearbeitungsgebühr für Ihre Online-Kartenbestellung:

- TicketDirect (kostenlos)
- Zusendung bis 7 Tage vor Vorstellung (3,00 €)
- Abholung an der Theaterkasse / Abendkasse (5,00 €)

Hummer & Durst

Schauspiel von LEON ENGLER
Uraufführung

Stellen Sie sich vor: Der höchste Berg der Welt stünde nicht in Südostasien, sondern in den USA. Oder noch besser: in Deutschland! Der Berg befände sich also direkt vor Ihrer Haustür und nicht mehr in einem weit entfernten Land. Für eine Gipfelbesteigung bräuchten Sie jetzt nur noch eine kleine Sache: viel Geld. In »Hummer & Durst« beschließen die Chinesin Yang Jiang und der US-Amerikaner John Young, gigantische Kopien des Mount Everest in ihren jeweiligen Heimatländern zu bauen. Ein gnadenloses globales Bergwettrennen nimmt seinen unaufhaltsamen Lauf.

In seiner irrwitzigen Groteske führt Autor Leon Engler unsere kapitalistisch organisierte Wachstumsgesellschaft völlig ad absurdum.

Um die Uraufführung dieses Stücks zu erleben, müssen Sie sich jedoch weder ins ferne Himalaya-Gebirge noch nach China oder in die USA begeben. Auf der Werkstattbühne erwarten Sie – quasi vor Ihrer Haustür – gleich drei Mount Everests.

Regie: **Franziska Stuhr** | Ausstattung: **Katharina Grof** | Dramaturgie: **Victor Pohl**

Mit: **Dennis Bodenbinder, Josephine Raschke, Helena Vogel**

Premiere: **22.09.2023 • 20:00 Uhr**
Werkstattbühne



Saba Baghaei
(Schauspielstudio)

Wo findest du in Kaiserslautern ein Stück Heimat?

Wenn ich versuche, die Rezepte meiner Eltern nachzukochen. Hat bisher leider nicht so gut geklappt ...



Josephine Raschke
(Schauspiel)

Wo bist du geboren und wo ist deine Heimat?

Ich bin in Leipzig geboren. Das Thema »Heimat« beschäftigt mich schon länger. Ich habe ein rosa Leuchtschild, auf dem lange stand: »Wehe dem, der keine Heimat hat.« Da habe ich oft draufgeschaut und mich gefragt, was es mit dieser »Heimat« so auf sich hat.

Welches Stück Heimat hast du nach Kaiserslautern mitgebracht?

Heimat ist ein Wort, das es soweit ich weiß, nur in der deutschen Sprache gibt. Und trotzdem fällt es mir als Muttersprachler unglaublich schwer, dieses Wort zu definieren. Es ist ein Gefühl, kann aber manchmal auch ein Gegenstand oder eine Person sein. Ein spezieller Ort ist es für mich nicht. Vielleicht ist Heimat das Gefühl, wenn man Menschen trifft, die man mag, mit denen man harmoniert, sich austauschen kann und schöne Erlebnisse teilt.

Ist die Bühne eine Heimat für dich?

Für mich ist die Bühne ein Ort, an dem ich mich wirklich genau so ausdrücken kann, wie ich das zu Hause tun kann. Ich kann ich selbst sein und meine Persönlichkeit mit den Menschen um mich herum und den Menschen, die mir zusehen, teilen. Es fühlt sich wie eine große Familie an, sodass die Bühne für mich als Tänzerin wirklich eine Heimat ist.



Arkadiusz Jakus
(Musiktheater)

Welches Stück Heimat hast du nach Kaiserslautern mitgebracht?

Ich habe meine Freundin, mein Aquarium und 12 Fische nach Kaiserslautern mitgebracht.



Phillip Henry Brehl
(Schauspiel)

Bei welcher Gelegenheit fühlst du dich angekommen?

Ein Engagement an einem neuen Theater bedeutet immer eine große Anzahl an neuen Gesichtern und Namen. Angekommen fühle ich mich, sobald wir uns auf dem Gang mit Namen grüßen, gemeinsam an der Pforte die neusten Spielergebnisse diskutieren oder abends die Vorstellungen nachbesprechen. Das scheint in Kaiserslautern sehr schnell und freundschaftlich zu gehen. Check: angekommen!



Guy Olszanski
(Tanz)

Was bedeutet für dich Heimat?

Für mich bedeutet Heimat Liebe. Ich fühle mich dort zuhause, wo ich mich willkommen geheißen und geliebt fühle. Zuhause ist auch dort, wo ich selbst liebe und meine Liebe teilen möchte. Meine Mutter und mein Dad – auch sie sind für mich Heimat.



Johannes Fritsche
(Musiktheater)

stadtnach[t]klänge

Audiowalk durch die Nacht
von NATASCHA ROSE
Uraufführung

Sobald die Nacht hereinbricht, verwandelt sich die Stadt in einen anderen Ort. Plätze, Straßen und Parks werden von ihr in ein schummriges, dunkles Licht getaucht. Auf einmal fühlt sich tagsüber Bekanntes und Vertrautes irgendwie fremd, vielleicht sogar ein bisschen unheimlich an. Mysteriöse Klänge und Geräusche lassen uns die Stadt nun ganz anders wahrnehmen.

Mit unserem poetischen Audiowalk möchten wir Sie auf einen abenteuerlichen Spaziergang durch das nächtliche Kaiserslautern mitnehmen. Wir sind uns sicher, dass Sie Ihren Heimatort dabei nochmals ganz anders erleben werden.

Unsere Regieassistentin Natascha Rose hat aus den unterschiedlichsten Text- und Musikgenres ein vielstimmiges Mosaikbild der nächtlichen Barbarossastadt komponiert.

Regie & Konzept: **Natascha Rose** |
Sounddesign: **Franz Antonius Düll, Alexander Huhn, Harald Pfeil** |
Dramaturgie: **Victor Pohl**

Mit: **Saba Baghaei, Elisabeth Roth**
Lesende: **Rainer Furch, Josephine Raschke, Aglaja Stadelmann**

Premiere: **23.09.2023 • 19:15 Uhr**
Stadtraum; Treffpunkt: Rotunde

Der goldene Brunnen

Familienoper in fünf Bildern von
PETER LEIPOLD
nach dem gleichnamigen Märchen-
spiel von OTFRIED PREUSSLER
Libretto von FRIEDRIKE KARIG
Uraufführung | Ab 5 Jahren

Einzig das Wasser des goldenen
Brunnens kann den versiegten
Brunnen des Dorfes wiederbe-
leben. Das Mädchen Maschenka
lässt sich von allen Gefahren nicht
schrecken und zieht los – dem
Wolfskönig, dem Nebelwald und
dem zweiköpfigen Drachen ent-
gegen ...
Zum 100. Geburtstag Otfried
Preußlers bringt das Pfalztheater
dessen Märchenspiel als packende
Familienoper auf die Bühne.

Eine Koproduktion mit dem
Theater Erfurt

Musikalische Leitung: **Olivier Pols** |
Regie: **Friederike Karig** | Ausstattung:
Azizah Hocke | Dramaturgie: **Andreas
Bronkalla**

Mit: **Polina Artsis, Johannes Fritsche,
Valerie Gels, Johannes Hubmer,
Arkadiusz Jakus, Daniel Kim, Sofie
Lund, Bethany Yeaman**

Matinee: 24.09.2023 • 11:00 Uhr
Foyer
Premiere: 01.10.2023 • 16:00 Uhr
Großes Haus
Begleitprogramm siehe S. 9

Wo findest du in Kaiserslautern ein Stück Heimat?

Brewdog Bier, serviert im Hop-In!
Elvis Juice ist die beste Sorte!

Bethany Yeaman
(Musiktheater)



Valerie Gels
(Musiktheater)

Wo bist du geboren und wo ist deine Heimat?

Geboren bin ich in Bonn, wobei ich viel
länger in Berlin gelebt habe. Deshalb bin
ich etwas zwischen einer rheinischen
Frohnatur und einer Berliner mit
trockenem Humor.



Bas van der Meulen
(Tanz)

Ist die Bühne eine Heimat für dich?

Die Bühne beinhaltet für mich sehr
Unterschiedliches. Sie ist ein Ort, an dem
man sich eine große Freiheit nehmen
kann. Alles ist möglich, weil es auf der
Bühne ist. Die Möglichkeit, Aufmerk-
samkeit zu erregen, eine Geschichte zu
erzählen, die man erzählen will ...
Das Publikum wird dir auf jeden Fall
zuschauen. Neben der Verletzlichkeit,
die die Bühne hat, ist sie ein Ort, an dem
man wachsen, man selbst sein, einander
gegenüberstehen und zu Hause sein kann.



Dennis Bodenbinder
(Schauspiel)

Wo findest du in Kaiserslautern ein Stück Heimat?

Dem Pfälzerwald werde ich jetzt richtig auf
den Senkel gehen. Wandern, Text lernen,
Stille genießen. Klingt nach Heimat!



Marius Petrenz
(Schauspiel)

Was ist das Spannende für dich am Neuen?

Das Entdecken – die Aufregung – das
Kennenlernen.

Wer oder was hilft dir in Kaiserslautern anzukommen?

Eine sehr bunte und gemeinschaftliche
WG, ein offenherziges Ensemble und ein
sehr uneitler Geist der Stadt, der sofort
willkommen heißt.



Johannes Hubmer
(Musiktheater)

Wann fühlst du dich angekommen?

Wenn ich mich in meinem Lesesessel ent-
spannen und eine Tasse Kaffee trinken kann.

Ein Sommernachts- traum

Komödie von WILLIAM SHAKESPEARE

Verliebtsein ist ein Rauschzustand!
Was Shakespeare schon vor über
400 Jahren wusste, hat die Neuro-
wissenschaft nun bewiesen. Auch,
dass »der Mensch nicht Herr im
eigenen Haus ist«, wie Sigmund
Freud Anfang des 20. Jahrhunderts
provokant formulierte, war dem
großen Dramatiker schon lange
klar. In »Ein Sommernachtstraum«
lässt er zwei unglücklich verliebte
Paare in einem magischen Wald
durch das Dickicht ihrer Gefühle
stolpern. Angeturnt von Pucks
Liebesdroge sehen sich die vier
Jugendlichen mit unbewussten,
verdrängten Trieben und Begier-
den konfrontiert. Sie werden sich
selbst fremd, wissen nicht mehr,
wer sie sind, wer wen liebt und
warum. Eine ebenso unheimliche
Erfahrung macht in dieser heißen
Sommernacht bekanntlich auch
Klaus
Zettel ... War alles bloß ein Traum?
Shakespeares Komödie feiert die
Liebe in all ihren Facetten und ist
eine Hommage an die Kraft des
Theaters.

Regie: **Stephan Beer** | Bühne:
Thomas Dörfler | Kostüme: **Kristina
Böcher** | Live-Musik: **Jan S. Beyer** |
Dramaturgie: **Petra Jenni**

Mit: **Philipp Adam, Saba Baghaei,
Phillip Henry Brehl, Rainer Furch,
Henning Kohne, Hartmut Neuber,
Marius Petrenz, Elisabeth Roth,
Maria Schubert, Martin Schultz-
Coulon, Aglaja Stadelmann, Paula
Vogel**

Matinee: 08.10.2023 • 11:00 Uhr
Foyer
Premiere: 20.10.2023 • 19:30 Uhr
Großes Haus



Helena Vogel
(Schauspiel)



Hartmut Neuber
(Schauspiel)

Was bedeutet für dich Heimat?

Meine Eltern kamen aus Ostpreußen bzw.
Dresden. Beide haben im Krieg ihre Hei-
mat verloren. Mit Heimat assoziiere ich
immer auch Trauer. Mit 21 Jahren habe
ich meine Geburtsstadt Bonn verlassen.
Seither war ich an vielen Häusern in
unterschiedlichen Städten engagiert. Ich
habe immer versucht, Wurzeln zu schla-
gen und fand doch immer wieder Gründe
wegzugehen. In meinen Wohnungen habe
ich selten Bilder aufgehängt, weil man
dafür Dübel in die Wände bohren muss
und dann sind beim Auszug immer so
hässliche Löcher zuzuspachteln. Jetzt bin
hier in Kaiserslautern und habe Stadt und
Theater etwas kennengelernt. Ich habe
große Lust, Bilder aufzuhängen.

Anonymous / Sense

Tanzabend von JONE SAN MARTÍN
Uraufführung

Gegensätze stehen im Zentrum des Stückes »Anonymus / Sense« der baskischen Choreographin Jone San Martín, die als Tänzerin über 20 Jahre dem legendären Ballett Frankfurt unter der Leitung von William Forsythe sowie der Forsythe Company angehörte. Die Choreographin reflektiert den Tanz und seine Historie selbst: Mit dem Spitzenschuh nutzt sie ein zentrales Element des klassischen Balletts, befreit dieses aber durch die Ausdrucks- und Bewegungsformen des zeitgenössischen Tanzes von überkommenen Rollenbildern und Klischees.

Choreographie: **Jone San Martín** |
Dramaturgie: **Annabelle Köhler**

Mit: **Tanzensemble des Pfalztheaters**

Soirée spezial: 12.10.2023 • 18:00 Uhr
Werkstattbühne

Premiere: 21.10.2023 • 20:00 Uhr
Werkstattbühne

Was ist das Spannende für dich am Neuen?
Dinge sind doch immer spannend, wenn sie neu sind, oder? Ich mag es mit Neuem konfrontiert zu werden, weil es mich ein Stück mehr über mich selbst herausfinden lässt. Eine neue Umgebung und andere Menschen fordern mich neu heraus, aber inspirieren mich auch. Ich finde das total wichtig, man sollte ständig neue Dinge (oder Dinge neu) machen.



Paula Vogel
(Schauspiel)

Robin Hood – Die Rückkehr

Familienstück von STEPHAN BEER und GEORG BURGER für Groß und Klein | Ab 6 Jahren

Was tun, wenn das eigene Zuhause plötzlich bedroht ist? Wenn der Sheriff des Orts und die Bosse der großen Sherwood Forest Coal Mining Company Ltd. den gesamten Sherwood Forest abholzen, Bäume und Waldtiere verkaufen und den ganzen Gewinn an die Reichen abgeben wollen? Und was, wenn selbst die korrupte Polizei keine Hilfe mehr ist? Dann muss Robin Hood her! Eigentlich eine Legende aus dem späten Mittelalter – doch wer ist dieser Robin Hood eigentlich? Regisseur Stephan Beer und Bühnenbildner Georg Burger versetzen die Motive und Figuren in das 19. Jahrhundert. Die Legende von Robin Hood lebt weiter: als Familienstück zur Weihnachtszeit, mit Pfeil, Bogen und Musik. Ein echtes Abenteuermärchen im und für den Wald!

Eine Koproduktion mit dem Staatstheater Braunschweig

Regie: **Stephan Beer** | Bühne: **Georg Burger** | Kostüme: **Kristina Böcher** | Musik: **Jörg Wockenfuß / Jan S. Beyer** | Dramaturgie: **Philipp Matthias Müller**

Mit: **Philipp Adam, Saba Baghaei, Hannelore Bähr, Henning Kohne, Elisabeth Roth, Helena Vogel u. a.**

Premiere: 25.11.2023 • 17:00 Uhr
Großes Haus

Wo findest du in Kaiserslautern ein Stück Heimat?

Mein zweites Wohnzimmer ist im Augenblick die hiesige Stadtbibliothek. Nicht nur, weil es dort einen Rechner mit Internetzugang gibt – der in unserer neuen Wohnung noch auf sich warten lässt – sondern auch, weil es ein total schöner, ruhiger Ort mit vielen tollen Büchern, wahnsinnig netten Mitarbeiter:innen und einer großartig ausgestatteten Kinderbibliothek ist. Darüber freut sich meine kleine Tochter sehr.



Maria Schubert
(Schauspiel)

Wo findest du in Kaiserslautern ein Stück Heimat?

Das Stück Heimat, das ich in Kaiserslautern finde, ist der Ballettsaal des Pfalztheaters. Der Tanz war immer mein zweites Zuhause. Ich fühle mich am meisten zu Hause, wenn ich mich mit Bewegungen ausdrücken kann. Solange ich tanze, fühle ich mich leicht zu Hause.



Gal Fridman
(Tanz)

Welches Stück Heimat hast du nach Kaiserslautern mitgebracht?

Mein Schreibtischstuhl ist ein – unromantisches – Stück Heimat, das ich in meine Wohnung in Kaiserslautern mitgebracht habe. Da ich eine beträchtliche Zeit meines Lebens in diesem Stuhl verbracht habe, fühle ich mich auf seinem Polster durchaus heimisch.



Elisabeth Roth
(Schauspielstudio)



Maxime Boël
(Tanz)

Was ist das Spannende für dich am Neuen?

Ständig neue Anreize, da ich neue Menschen kennenlerne und mich in einer neuen Umgebung aufhalte. Ich fühle mich durch all die neuen Dinge um mich herum angeregt und am Ende des Tages erfüllt.



Sofie Lund
(Musiktheater)

Was bedeutet für dich Heimat?

Für mich ist ein schönes Zuhause gemütlich, mit vielen Pflanzen und einem Sofa, in das man sich einkuscheln kann, wenn es draußen kalt ist.

Was Stadt und Land angeht, wird Dänemark immer meine Heimat sein.

Nikki van Rijswijk
(Tanz)



Was bedeutet für dich Heimat?

Für mich ist Heimat mit Gefühlen verbunden. Sich sicher, wohl, glücklich, traurig fühlen, sich auskennen, Routinen haben, Wärme und Lachen. Mit den Gefühlen kommen auch die Menschen – vielleicht kommen die Gefühle auch wegen der Menschen. Meine Familie, meine Freunde, Menschen, die ich liebe ...

September

| | | | | | |
|----|----|--------------|---|--|-----------------------|
| Fr | 22 | 20:00 Uhr | PREMIERE SCHAUSPIEL Hummer & Durst (UA) Schauspiel von Leon Engler | | WB |
| Sa | 23 | ab 15:00 Uhr | SONDERVERANSTALTUNG Theaterfest | | In & um Pfälz-theater |
| | | 19:15 Uhr | PREMIERE SCHAUSPIEL stadtnach(t)klänge (UA) Audiowalk durch Kaiserslautern | | Treffpunkt: Rotunde |
| So | 24 | 11.00 Uhr | EXTRA Der goldene Brunnen Matinee | | Foyer |
| | | 17:00 Uhr | SONDERVERANSTALTUNG Spielzeitgala | | GH |
| Mi | 27 | 17:00 Uhr | EXTRA JUP-Spielzeit-Treff | | Foyer |
| Fr | 29 | 20:00 Uhr | PREMIERE ZUGABE Bevor ich mit den Wölfen heule Reinhard Mey-Liederabend | | WB |
| | | 22:15 Uhr | ZUGABE Spätschicht | | WB |
| Sa | 30 | 18:45 Uhr | SCHAUSPIEL stadtnach(t)klänge (UA) Audiowalk durch Kaiserslautern | | Treffpunkt: Rotunde |
| | | 20:00 Uhr | SCHAUSPIEL Hummer & Durst (UA) Schauspiel von Leon Engler | | WB |

Oktober

| | | UHRZEIT | VERANSTALTUNG | SPIELORT | |
|----|----|--|--|----------|----------------|
| So | 01 | 16:00 Uhr | PREMIERE JUP Der goldene Brunnen (UA) Familienoper nach dem Märchen von Otfried Preußler, Komponist Peter Leopold | | GH |
| Di | 03 | 11:00 Uhr | KONZERT 1. Kammerkonzert Extra Werke von J. S. Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Paul Ben-Haim, Maria Herz u. a. | | WB |
| | | 18:00 Uhr | KONZERT 1. Kammerkonzert Extra Werke von J. S. Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Paul Ben-Haim, Maria Herz u. a. | | WB |
| Mi | 04 | 18:00 Uhr | JUP Der goldene Brunnen (UA) Familienoper nach dem Märchen von Otfried Preußler, Komponist Peter Leopold | | GH |
| Fr | 06 | 22:00 Uhr | ZUGABE Spätschicht | | tba |
| Sa | 07 | 14:00 Uhr | ZUGABE Vorgelesen | | Oberes Foyer |
| | | 14:30 Uhr | EXTRA Der goldene Brunnen Workshop | | Probe-bühne |
| | | 16:00 Uhr | JUP Der goldene Brunnen (UA) Familienoper nach dem Märchen von Otfried Preußler, Komponist Peter Leopold | | GH |
| | | 20:00 Uhr | SCHAUSPIEL Hummer & Durst (UA) Schauspiel von Leon Engler | | WB |
| So | 08 | 11:00 Uhr | EXTRA Ein Sommernachtstraum Matinee | | Foyer |
| | | 15:00 Uhr | KONZERT Fanny und Felix – das verborgene Band Kinderkonzert ab 6 Jahren | | Frucht-halle |
| | | 18:30 Uhr | ZUGABE Bevor ich mit den Wölfen heule Reinhard Mey-Liederabend | | WB |
| Mo | 09 | 11:00 Uhr | JUP Der goldene Brunnen (UA) Familienoper nach dem Märchen von Otfried Preußler, Komponist Peter Leopold | | GH |
| | | 19:00 Uhr | FRUNDE Talk unter Freunden | | Freunde-Lounge |
| Do | 12 | 18:00 Uhr | JUP Der goldene Brunnen (UA) Familienoper nach dem Märchen von Otfried Preußler, Komponist Peter Leopold | | GH |
| | | 18:00 Uhr | EXTRA Anonymous / Sense Soiree Spezial | | WB |
| Fr | 13 | 19:30 Uhr | KONZERT 1. Sinfoniekonzert: Im Volkston | | Frucht-halle |
| | | 20:00 Uhr | SCHAUSPIEL Hummer & Durst (UA) Schauspiel von Leon Engler | | WB |
| | | 22:00 Uhr ca. 15 Min. nach Ende der Vorstellung | ZUGABE Spätschicht | | tba |
| Sa | 14 | 20:00 Uhr | ZUGABE Bevor ich mit den Wölfen heule | | WB |

| | | | | | |
|----|----|--|--|--|---------------------|
| So | 15 | 15:00 Uhr | JUP Der goldene Brunnen (UA) Familienoper nach dem Märchen von Otfried Preußler, Komponist Peter Leopold | | GH |
| | | im Anschluss 16:30 Uhr | EXTRA Der goldene Brunnen Nachgespräch | | Foyer |
| | | 18:15 Uhr | SCHAUSPIEL stadtnach(t)klänge (UA) Audiowalk durch Kaiserslautern | | Treffpunkt: Rotunde |
| Fr | 20 | 19:00 Uhr | Einführung | | Foyer |
| | | 19:30 Uhr | PREMIERE SCHAUSPIEL Ein Sommernachtstraum Komödie von William Shakespeare | | GH |
| Sa | 21 | 15:00 Uhr | EXTRA Familienführung | | Treffpunkt: Rotunde |
| | | 19:30 Uhr | Einführung | | Foyer |
| | | 20:00 Uhr | PREMIERE TANZ Anonymous / Sense (UA) Tanzabend von Jone San Martin | | WB |
| So | 22 | 17:30 Uhr | Einführung | | Foyer |
| | | 18:00 Uhr | KONZERT 1. Pfälztheaterkonzert: Bartók, Liszt, Dvořák | | GH |
| Mo | 23 | 19:00 Uhr | Einführung | | SWR Studio |
| | | 19:30 Uhr | KONZERT 1. Pfälztheaterkonzert: Bartók, Liszt, Dvořák | | SWR Studio |
| Mi | 25 | 19:30 Uhr | Einführung | | Foyer |
| | | 20:00 Uhr | TANZ Anonymous / Sense (UA) Tanzabend von Jone San Martin | | WB |
| Do | 26 | 20:00 Uhr | ZUGABE Bevor ich mit den Wölfen heule | | WB |
| Fr | 27 | 20:00 Uhr | SCHAUSPIEL Hummer & Durst (UA) Schauspiel von Leon Engler | | WB |
| | | 22:00 Uhr ca. 15 Min. nach Ende der Vorstellung | ZUGABE Spätschicht | | tba |
| Sa | 28 | 19:00 Uhr | Einführung | | Foyer |
| | | 19:30 Uhr | SCHAUSPIEL Ein Sommernachtstraum Komödie von William Shakespeare | | GH |
| | | 16:00 Uhr | ZUGABE Tanztee | | Foyer-Bühne |
| So | 29 | 16:00 Uhr | ZUGABE Blauer Salon | | Foyer |
| Di | 31 | 19:30 Uhr | Einführung | | Foyer |
| | | 20:00 Uhr | TANZ Anonymous / Sense (UA) Tanzabend von Jone San Martin | | WB |

November

| | | | | | |
|----|----|-----------|---|--|--------------|
| Do | 02 | 19:00 Uhr | Einführung | | Foyer |
| | | 19:30 Uhr | SCHAUSPIEL Ein Sommernachtstraum Komödie von William Shakespeare | | GH |
| Fr | 03 | 10:00 Uhr | PREMIERE JUP Die Blechtrommel Klassenzimmerstück nach dem Roman von Günter Grass für alle ab 13 Jahren | | |
| | | 22:00 Uhr | ZUGABE Spätschicht | | tba |
| Sa | 04 | 14:00 Uhr | ZUGABE Vorgelesen Für alle ab 3 Jahren | | Oberes Foyer |
| | | 19:00 Uhr | Einführung | | Foyer |
| | | 19:30 Uhr | SCHAUSPIEL Ein Sommernachtstraum Komödie von William Shakespeare | | GH |
| So | 05 | 11:00 Uhr | EXTRA Gefährliche Liebschaften Matinée | | Foyer |
| | | 11:00 Uhr | KONZERT Kammerkonzert Die Musik am Hofe des Sonnenkönigs | | WB |
| | | 18:00 Uhr | Einführung | | Foyer |
| | | 18:30 Uhr | TANZ Anonymous/Sense (UA) Tanzabend von Jone San Martin | | WB |
| Mi | 08 | 17:30 Uhr | Einführung | | Foyer |
| | | 18:00 Uhr | SCHAUSPIEL Ein Sommernachtstraum Komödie von William Shakespeare | | GH |
| Do | 09 | 20:00 Uhr | ZUGABE MUSICHEAT Bevor ich mit den Wölfen heule Reinhard Mey-Liederabend | | WB |
| Fr | 10 | 18:00 Uhr | JUP MUSICHEAT Der goldene Brunnen (UA) Familienoper nach dem Märchen von Otfried Preußler, Komponist Peter Leopold, für alle ab 5 Jahren | | GH |
| | | 22:00 Uhr | ZUGABE Spätschicht | | tba |

| | | | | |
|----|----|-----------|--|--|
| Sa | 11 | 16:00 Uhr | EXTRA Familienführung Führung hinter die Kulissen | Treffpunkt Rotunde |
| | | 18:00 Uhr | TUP MUSIKTHEATER Der goldene Brunnen (UA) Familienoper nach dem Märchen von Otfried Preußler, Komponist Peter Leopold, für alle ab 5 Jahren | GH |
| So | 12 | 15:00 Uhr | KONZERT Krabbelkonzert Klassische Musik für Familien mit Babys zum Horchen, Fühlen und Staunen! Von 0–2 Jahren | WB |
| | | 14:30 Uhr | Einführung | Foyer |
| | | 15:00 Uhr | SCHAUSPIEL Ein Sommernachtstraum Komödie von William Shakespeare | GH |
| | | 16:30 Uhr | KONZERT Krabbelkonzert Klassische Musik für Familien mit Babys zum Horchen, Fühlen und Staunen! Von 0–2 Jahren | WB |
| Fr | 17 | 19:00 Uhr | Einführung | Foyer |
| | | 19:30 Uhr | SCHAUSPIEL Ein Sommernachtstraum Komödie von William Shakespeare | GH |
| | | 20:00 Uhr | ZUGABE MUSIKTHEATER Bevor ich mit den Wölfen heule Reinhard Mey-Liederabend | WB |
| | | 22:30 Uhr | ZUGABE Spätschicht | tba |
| Sa | 18 | 19:00 Uhr | Einführung | Foyer |
| | | 19:30 Uhr | PREMIERE MUSIKTHEATER Gefährliche Liebschaften Musical von Marc Schubring (Musik) und Wolfgang Adenberg (Buch & Liedtexte) | GH  |
| | | 20:00 Uhr | SCHAUSPIEL Hummer & Durst (UA) Schauspiel von Leon Engler | WB |
| So | 19 | 16:00 Uhr | ZUGABE Blauer Salon | Foyer |
| | | 18:00 Uhr | Einführung | Foyer |
| | | 18:30 Uhr | PREMIERE MUSIKTHEATER Gefährliche Liebschaften Musical von Marc Schubring (Musik) und Wolfgang Adenberg (Buch & Liedtexte) | GH |
| Fr | 24 | 20:00 Uhr | ZUGABE Liedesperlen Ein Chansonabend | WB |
| | | 22:15 Uhr | ZUGABE Spätschicht | tba |
| Sa | 25 | 17:00 Uhr | PREMIERE TUP Robin Hood – Die Rückkehr Familienstück von Stephan Beer und Georg Burger Für alle ab 6 Jahren | GH  |
| So | 26 | 11:00 Uhr | KONZERT Kammerkonzert Musik von Tschaiakowski/Arenski | WB |
| | | 16:00 Uhr | TUP MUSIKTHEATER Der goldene Brunnen (UA) Familienoper nach dem Märchen von Otfried Preußler, Komponist Peter Leopold, für alle ab 5 Jahren | GH |
| Mo | 27 | 19:00 Uhr | FEIENSTÜCK Talk unter Freunden Mit dem Schriftsteller Arno Frank | Freunde- Lounge |
| Do | 30 | 18:00 Uhr | frau verschwindet Einblicke | WB |

GH = Großes Haus · WB = Werkstattbühne · tba = wird noch bekanntgegeben

Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Im Anschluss an ihren Vorstellungsbesuch im Großen Haus laden wir Sie herzlich dazu ein, mit uns über das Gesehene ins Gespräch zu kommen. Treffpunkt ist die Bar im Mittleren Foyer. Schildern Sie uns bei einem Getränk Ihre Eindrücke, Gedanken und Emotionen und stellen Sie uns Ihre Fragen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Infos zu »stadtnach(t)klänge«

Den Audiowalk können Sie sich ab dem 23. September kostenlos von unserer Website herunterladen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Spaziergang. An insgesamt sechs Terminen machen wir uns gemeinsam mit Ihnen auf den Weg und überraschen Sie mit zusätzlichen szenischen Einlagen. Karten dafür erhalten Sie an der Theaterkasse.

Nachrichten

»Tito« in Neustadt



»Tito, mein Vater und ich« mal nicht in einem Klassenzimmer: Das Solo von Schauspieler Philipp Adam ist am 22.09. eingeladen zum »kopfüber – Theaterreffen für junges Publikum«. »kopfüber«, das Theaterfestival von überregionaler Bedeutung, ist zugleich ein Fachaustausch der Theaterszene für junges Publikum und findet dieses Jahr in Neustadt an der Weinstraße statt.

Übrigens: »Tito, mein Vater und ich« in der Inszenierung von Natascha Rose kann bei Interesse auch noch in diesem Herbst für Schulklassen in Kaiserslautern und in der Region gebucht werden.

Weitere Informationen und Buchung über Katja Scheithauer:
k.scheithauer@pfalztheater.bv-pfalz.de | 0631 3675 220

Tanzensemble on tour



Nicht nur in Kaiserslautern ist das Tanzensemble des Pfalztheaters höchst aktiv: Am 25.11. wird es mit einer Wiederaufnahme des Tanzabends »The Red Thread« (»Der rote Faden«) der international erfolgreichen Choreographin Alba Castillo im spanischen Saragossa zu Gast sein.

Kaum zurück, geht es für die Tänzerinnen und Tänzer mit der neuen Produktion »Anonymous / Sense« auf Tour: Am 28.11. wird die Kreation der baskischen Choreographin Jone San Martín im Rahmen von NEUSTADT MOVES im Saalbau in Neustadt an der Weinstraße gezeigt.

Vor all dem steht allerdings Frankfurt auf der Reiseliste, denn am 05.11. wird Tanzdirektorin Luisa Sancho Escanero zusammen mit Tänzerinnen und Tänzern unseres Ensembles mit einem Tanzworkshop bei den Jüdischen Kulturwochen präsent sein und interessierten Jugendlichen dabei einen ersten – theoretischen und praktischen – Einblick in die aufregende Welt des zeitgenössischen Tanzes ermöglichen.

Pfalztheater-Künstler unterwegs

Generalmusikdirektor Daniele Squeo wurde eingeladen, am Opernhaus Zürich direkt zwei große Werke des italienischen Repertoires zu dirigieren: Rossinis »Il turco in Italia« (Ende September/Anfang Oktober) und Verdis »Macbeth« (im November).

Ausstattungsleiter Thomas Dörfler arbeitete im Sommer in Taiwan: Gemeinsam mit dem ehemaligen Pfalztheater-Intendanten Johannes Reitmeier brachte er dort Webers romantische Oper »Der Freischütz« auf die Bühne. Die aufwendige Produktion wurde Anfang September zunächst in Kaoshiung und dann in der Hauptstadt Taipei gezeigt.

PREMIERE ZUGABE

Günther Fingerle singt Reinhard Mey

Die schönsten Chansons des Liedermachers, gepaart mit biographischen Notizen

Seit Ende der 1960er Jahre prägt Reinhard Mey die Liedermacher- oder besser die Chanson-Szene, nicht nur in Deutschland. Denn auch im Heimatland des Chansons, in Frankreich, reüssierte er früh als Frédéric Mey. Sein Werk umfasst sowohl das poetische Chanson und Liebeslied, als auch satirische Betrachtungen über Gesellschaft und Alltag. Viele seiner Lieder sind Evergreens geworden und gehören

zum festen Bestandteil der deutschen populären Musikgeschichte. Für ihren Mey-Abend konzentrieren sich Günther Fingerle am Mikrophon und Harald Pfeil an der Gitarre auf die großen Erfolge zwischen 1968 und 1979. Ergänzt wird der Liedvortrag durch biographische Notizen aus dem Leben und Schaffen Meys.



Bevor ich mit den Wölfen heule
Ein Reinhard Mey-Abend von und mit Günther Fingerle

Gesang:
Günther Fingerle
Gitarre:
Harald Pfeil

Premiere: 29.09.2023 · 20:00 – 21:30 Uhr | Werkstattbühne

Theaterstammtisch:

Erleben Sie unsere Künstler:innen, unsere Dramaturg:innen oder Direktor:innen doch einmal ganz privat, bei einem Glas Bier oder Wein. In lockerer Atmosphäre und Zusammensetzung lassen wir den Tag ausklingen und plaudern ein wenig über dies und das. Es muss nicht immer ums Theater gehen, und wer kommt, kommt. Wir sind dabei.

Erster Termin:
04.10.2023, ab 20:00 Uhr im Spinnräd,
Schillerstraße 1, 67655 Kaiserslautern



PREMIERE MUSIKTHEATER

Erotisches Intrigenspiel als verführerisches Musical

Preisgekröntes Musical endlich auch am Pfälztheater!

Die Marquise de Merteuil und der Vicomte de Valmont wären eigentlich das ideale Paar: beide haben eine ungeheure Lust an Intrigen und Manipulationen. Sie fühlen sich voneinander angezogen und stehen sich doch feindlich gegenüber. Die Marquise will den Vicomte erst wieder erhören, wenn er die junge Cécile de Volanges verführt hat – aus Rache an einem früheren Liebhaber, der eine jungfräuliche Braut heiraten will. Für Valmont ist dies keine würdige Aufgabe – er will seine Kunst als Verführer durch die Eroberung der sittenstrengen Madame de Tourvel

unter Beweis stellen. Das Intrigenspiel wird gefährlich, als echte Gefühle ins Spiel kommen ...

Der Komponist Marc Schubring und sein Textautor Wolfgang Adenberg haben Choderlos de Laclos' Briefroman »Gefährliche Liebschaften« für ein Musical voller Leidenschaft, Erotik, starken Balladen und großen Tableaus aufgegriffen. Das Musical »Gefährliche Liebschaften« wurde 2015 mit dem Deutschen Musical Theater Preis u. a. in der Kategorie als »bestes Musical« und »beste Komposition« des Jahres prämiert!

Gefährliche Liebschaften
Musik von
Marc Schubring
Buch und Liedtexte von
Wolfgang Adenberg

Musikalische Leitung:
Olivier Pöls
Regie & Choreographie:
Pascale Chevrotin
Bühne & Kostüme:
Alexandra Burgstaller
Chor:
Aymeric Catalano
Dramaturgie:
Andreas Bronkalla

Mit:
Adrienn Čunka, Dominique Engler, Samuel Franco, Sarah Gadinger, Valerie Gels, Marina Granchette, Jacob Hetzner, Lisenka Kirkcaldy, Elena Laborenz, Gerald Michel, Maaïke Schuurmans, Sebastian Seitz, Tim Taucher, Janneke Thomassen, Astrid Vosberg | Chor und Tanzensemble des Pfälztheaters | Pfälzphilharmonie Kaiserslautern

Matinee
05.11.2023 · 11:00 Uhr | Foyer
Premiere: 18.11.2023 · 19:30 – 22:15 Uhr | Großes Haus

ZUGABE

Spätschicht

Neue Reihe für Nachtschwärmer:innen: immer freitags

Laut, schrill und schräg – witzig und nachdenklich zugleich, so soll sie sein, unsere Theaterstunde für Nachtschwärmer:innen. Jeden Freitagabend nach der Vorstellung gibt es hier: Poetry-Slams, Mini-Gigs, Comedy, Literatur, Debatte und Diskurs und, und, und! Die Spätschicht-Bühne wird nicht nur von den Ensemblemitgliedern des Pfälztheaters gespielt, sondern ist auch eine

Plattform für andere Künstler:innen aus der Stadt und der Region. Habt ihr Lust die Bühne mit euren Ideen zu entern, dann meldet euch gerne bei den Kurator:innen des Formats:

Andreas Bronkalla:
a.bronkalla@pfaelztheater.bv-pfalz.de
Petra Jenni:
p.jenni@pfaelztheater.bv-pfalz.de

Die ersten Termine:

Freitag, 29. September, 22:15 Uhr
Neu an Bord III
Neue Kolleg:innen aus dem Schauspielensemble zeigen eine ihrer Vorsprechrollen und stellen sich dem Publikum performativ und persönlich vor.

Freitag, 6. Oktober, 22:00 Uhr
Battle of Styles
Der Lautrer DJ Binco und das Tanzensemble liefern sich einen »Battle of Styles« vom zeitgenössischen Tanz bis zum Breakdance.

Freitag, 13. Oktober, 22:00 Uhr
Gig von Shaian
Wir freuen uns schon sehr auf den Gig der interkulturellen Band Shaian aus Kaiserslautern bei uns in der Spätschicht!

Junges Pfalztheater Das JUP

Neue Sparte am Pfalztheater

Hey, wird sind's! Wir sind Erlebnis, Begegnung, Austausch, Mitgestalten, Phantasie, Bewegung, Zusammenkommen und, und, und. Kurz: das Junge Pfalztheater. Und noch kürzer: das JUP! Hier seid ihr gefragt: beim Besuch unserer Produktionen für ein junges und jung gebliebenes Publikum oder auf unserem SPIEL-FELD, auf dem ihr euch selbst ausprobieren könnt. Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen!

Anna Werner, Leiterin Junges Pfalztheater / JUP:
a.werner@pfalztheater.bv-pfalz.de

Philipp Matthias Müller, Dramaturg Junges Pfalztheater / JUP:
p.mueller@pfalztheater.bv-pfalz.de



Anna Werner



Philipp Matthias Müller

PREMIERE JUP

Trommeln gegen Ignoranz

»Die Blechtrommel« als mobile Produktion | Ab 13 Jahren

In dieser Spielzeit mobil und in einer Ein-Personen-Fassung für Eure Schule oder Einrichtung buchbar: Günter Grass' Jahrhundertroman und ein Stück Zeitgeschichte.

Oskar Mazerath schildert seine eigene Familiengeschichte, verknüpft mit den Ereignissen seiner Zeit: das Ende der Weimarer Republik, das Aufziehen des faschistischen Denkens und die Macht ergreifung der Nationalsozialisten. Dabei


sieht er die schleichenden Veränderungen in der Gesellschaft, sieht, wie sich Scheinheiligkeit und Opportunismus unter den Erwachsenen breit machen und trommelt und singt gegen das Schweigen an.

Weitere Informationen und Buchung über Katja Scheithauer:
k.scheithauer@pfalztheater.bv-pfalz.de
0631 3675 220

Die Blechtrommel
von Günter Grass in der Bühnenbearbeitung von Oliver Reese

Regie:
Julia Redder
Dramaturgie:
Philipp Matthias Müller

Mit:
Dennis Bodenbinder

 **Premiere: 03.11.2023**
10:00 Uhr |
Mobil / Schule



JUP

Begleitprogramm zu »Der goldene Brunnen«

Angebote der Musikvermittlung

07.10.2023, 14:30 Uhr:

Vorbereitungsworkshop für die ganze Familie

Anmeldung per Mail an a.werner@pfalztheater.bv-pfalz.de
Teilnahme kostenlos (Kapazität begrenzt)

09.10.2023, 11:00 Uhr:

Schulvorstellung

Die **Materialmappe** zur Inszenierung ist ab dem 27. September verfügbar (Mail an k.scheithauer@pfalztheater.bv-pfalz.de).
Bei Interesse an einem **Vorbereitungsworkshop** meldet Euch bei **Desirée Kohl**: d.kohl@pfalztheater.bv-pfalz.de.

15.10.2023, im Anschluss an die Vorstellung:

Nachgespräch mit Mitgliedern des Ensembles

Ferienkurse

»Alles auf Anfang!«

Da ist sie wieder: eine Woche Theaterpower! In den Herbstferien vom 23. bis zum 29.10. entwickelt ihr unter professioneller Anleitung kleine Stücke und Szenen. Dieses Mal unter dem Motto »Alles auf Anfang«. Anmeldungen nehmen wir am 9.10. ab 10:00 Uhr telefonisch (0631 / 3675220) entgegen.

Weitere Informationen zum Kursangebot folgen auf unserer Homepage www.pfalztheater.de.

JUP

JUP-Spielzeit-Treff

27.09.2023, 17:00 Uhr, Foyer
Eintritt frei

Was läuft diese Spielzeit am Pfalztheater, was ist neu und was ist gleich geblieben? Der JUP-Spielzeit-Treff schließt an das Theatercafé an und richtet sich an Pädagog:innen, Vermittler:innen und alle, die mit ihrer Gruppe das Pfalztheater besuchen möchten. Hier informieren wir euch über unsere Stückempfehlungen für ein junges Publikum, stellen Euch unsere Vermittlungsangebote vor und geben einen Einblick in die geplanten Projekte des JUPs. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gemeinsam eine Probe von »Der goldene Brunnen« zu besuchen. Interessiert? Dann meldet euch bei Anna Werner an.

JUP

Vorgelesen

Neue Reihe für Kinder

Leiht uns eure Ohren und taucht mit uns ab in spannende, lustige oder phantasievolle Welten!

Den Anfang machen wir in dieser Spielzeit mit »Michel aus Lönneberga« von Astrid Lindgren. Lauscht den Abenteuer Geschichten rund um Michel, seiner Schwester Ida und ihrem Vater und fiebert mit, wenn wir gemeinsam nach Lönneberga reisen. Für Kinder ab 5 Jahren.
Samstag, 07.10., 14:00 Uhr, Oberes Foyer
Eintritt: für Kinder frei, Erwachsene 3 €

Im November geht es dann in den großen Wald zur Maus, zum Fuchs, zur Schlange und natürlich vor allem – zum Gruffelo! Am schönsten lässt es sich hier mit der besten Freundin und dem besten Freund zuhören, wenn wir euch aus dem Kinderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson vorlesen. Für Kinder ab 3 Jahren.
Samstag, 04.11., 14:00 Uhr, Oberes Foyer
Eintritt: für Kinder frei, Erwachsene 3 €

Neustart für den Kinderchor

Endlich gibt es wieder einen Kinderchor am Pfalztheater! Nach einem Schnupperkurs beim Theaterfest (15:30 Uhr, Chorraum) folgt der offizielle Kick-off am 7. Oktober – alle Kinder und Jugendlichen ab 8 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Fragen zum Neustart bitte per Mail an Aymeric Catalano:
a.catalano@pfalztheater.bv-pfalz.de



KONZERT

Artist in Residence

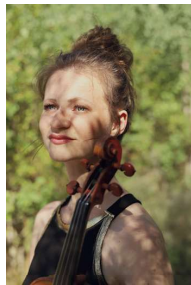
Liv Migdal, Violine

Auch in der Spielzeit 2023/24 bereichert eine »Artist in Residence« das Konzertprogramm der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern: Liv Migdal, eine junge, international in allen großen Konzerthäusern gefeierte Violinistin.

2016 gab die preisgekrönte Musikerin ihr Debüt in der Berliner Philharmonie, im Jahr danach in der Elbphilharmonie. 2017 wurde sie auf ihrer Konzertreise nach China gefeiert. Neben Einladungen von renommierten Festivals wie Schumannfest Bonn, Schleswig-Holstein Musik Festival, Ludwigsburger Schlossfestspiele und einer Reihe weiterer Musikfestivals in Europa standen in den letzten Jahren außerdem Tournée nach Australien, Frankreich, Dänemark und Großbritannien im Konzertkalender der Geigerin.

Mit der Pfalzphilharmonie musizierte sie bereits im 1. Sinfoniekonzert der letzten Saison und begeisterte gleichermaßen mit ihrer technischen Virtuosität und ihrer berührenden Ausdruckskraft das Konzertpublikum.

Als »Artist in Residence« ist Liv Migdal zunächst mit Mitgliedern der Pfalzphilharmonie in einem doppelten Kammerkonzert EXTRA zu erleben – am Feiertag 03.10. sowohl um 11:00 wie um 18:00 Uhr. Es folgen Auftritte als Solistin im 2. und 3. Pfalztheaterkonzert im Februar und Juni 2024. Alle Konzertliebhaber:innen (und alle, die es werden wollen) sollten sich diese Termine fest vormerken.



Artist in Residence:
Liv Migdal

Bei den Pfalztheaterkonzerten gibt es eine Neuerung: Alle drei Programme werden am Folgetag im SWR-Studio wiederholt, wobei beim zweiten Konzertabend in einer Moderation Hintergründe der Musik erläutert werden, die vielleicht nicht beim ersten Hören für alle deutlich werden.

KONZERT

1. Sinfoniekonzert: Im Volkston

13.10.2023, 19:30 Uhr, Fruchthalle

Musik des fahrenden Zirkusvolkes, Folkloreklänge aus Armenien, die Seelenmusik eines Emigrierten und ein musikalisches Denkmal des Berliner Januaraufstands von 1919 – das sind die Themen der Pfalzphilharmonie beim 1. Sinfoniekonzert in der Fruchthalle.

NINO ROTA: Sinfonische Suite aus dem Ballett »La Strada«

ALEXANDER ARUTJUNJAN: Konzert für Trompete und Orchester

AARON COPLAND: »Quiet City«

KURT WEILL: Sinfonie Nr. 1

Solist: **Simon Höfele**, Trompete

Dirigent: **GMD Daniele Squeo**

KONZERT

1. Pfalztheaterkonzert: Bartók, Liszt, Dvořák

22.10.2023, 18:00 Uhr, Großes Haus

(Einführung: 17:30 Uhr)

23.10.2023, 19:30 Uhr, SWR-Studio

Mit den Werken von Bartók, Liszt und Dvořák blickt die Pfalzphilharmonie zusammen mit dem Gastdirigenten Dominic Limburg und dem Klaviervirtuosen Fabio Martino musikalisch nach Osteuropa. Alle drei Werke des Programms korrespondieren mit der Volksmusik ihres Landes.

BÉLA BARTÓK: Ungarische Skizzen

FRANZ LISZT: Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur

ANTONÍN DVOŘÁK: Sinfonie Nr. 8

G-Dur op. 88

Solist: **Fabio Martino**, Klavier

Dirigent: **Dominic Limburg**

KONZERT

Kammerkonzert EXTRA mit Liv Migdal (Artist in Residence)

03.10.2023, 11:00 Uhr & 18:00 Uhr,
Werkstattbühne

Mit Werken von JOHANN SEBASTIAN BACH, WOLFGANG AMADEUS MOZART, PAUL BEN-HAIM, MARIA HERZ u. a.

Liv Migdal (Artist in Residence), **Ivan Knežević**, Violinen, **Dominique Anstett**, Viola, **Zherar Yuzengidzhyan**, Violoncello, **Urszula Barnaś**, Klavier, **Sophie Barilli**, Flöte, **Benjamin Brusckhe**, Klarinette

KONZERT

Kammerkonzert: Die Musik am Hofe des Sonnenkönigs

05.11.2023, 11:00 Uhr, Werkstattbühne

Französische Barockmusik mit Werken von MARIN MARAIS, JACQUES-MARTIN HOTTETERRE, JEAN-MARIE LECLAIR, JEAN-BAPTISTE LULLY u. a.

Katharina Hirsch, Barockoboe und Gesang, **Katrin Lerchbacher**, Traversflöte und Moderation, **Ekaterina Polkinhorn**, Barockvioline, **Ji-Myung Cho**, Barockfagott, **Aymeric Catalano**, Cembalo

KONZERT

Kammerkonzert: Tschaikowski / Arenski

26.11.2023, 11:00 Uhr, Werkstattbühne

PETER I. TSCHAIKOWSKI: Streichsextett d-Moll op. 70 («Souvenir de Florence»)
ANTON ARENSKI: Quartett für Violine, Viola und 2 Violoncelli a-Moll op. 35

Sumin Lee, Karoline Janot, Violinen,
Ann-Katrin Klebsch, Julie Moffette, Violen,
So Yoen Park, Zherar Yuzengidzhan,
Violoncelli



KONZERT JUP

Krabbelkonzert: Musik für Babys von 0 bis 2

12.11.2023, 15:00 & 16:30 Uhr,
Werkstattbühne

Für Familien mit Babys von 0 bis 2 Jahren haben sich Sophie Barili und Konstanze Licht erneut ein Programm mit klassischer Musik in ganz zwangloser Atmosphäre ausgedacht. Zum Hören, Klatschen, Tanzen und Staunen für die Aller kleinsten und ihre Familien!

Duo Lumière:
Sophie Barili, Flöte, Konstanze Licht, Harfe

KONZERT JUP

Kinderkonzert: Fanny und Felix – Das verborgene Band

08.10.2023, 15:00 Uhr, Fruchthalle

Große Schwester, kleiner Bruder – Geschwister lieben und nerven sich! Fanny und Felix Mendelssohn Bartholdy waren eher von der Sorte »wie Pech und Schwefel«, auch wenn Felix als Junge mehr durfte als seine ältere Schwester. Wunderkinder waren beide und welch großartige Musik sie geschrieben haben, hört Ihr im nächsten Kinderkonzert. Karten sind über die Stadt Kaiserslautern erhältlich.

Pfalzphilharmonie Kaiserslautern | Dirigent: Anton Legkii |
Moderation: Philipp Matthias Müller



Die Geschwister Fanny und Felix

Liebes Publikum,

der Begriff »Heimat« ist sicher schwer zu definieren, für mich ist Heimat vor allem ein Gefühl der Geborgenheit. Zu meiner Heimat Kaiserslautern gehört untrennbar die Kultur, besonders das Pfalztheater ist mir dabei ans Herz gewachsen und macht für mich einen wichtigen Teil meiner Heimat aus. Als Förderverein möchten wir gerne etwas dazu beitragen, dass alle, die nun neu ans Pfalztheater gekommen sind, sich in ihrer neuen Wahlheimat wohlfühlen. So haben wir am ersten Wochenende der Saison alle neuen Ensemblemitglieder zu einer Führung durch die Stadt eingeladen – es war eine schöne erste persönliche Begegnung. Vielleicht sind nicht alle Schön-

heiten Kaiserslauterns auf den ersten Blick ersichtlich, aber wir hoffen, dass alle Neuen schnell die hohe Lebensqualität der Stadt und ihrer Umgebung genießen können. Und natürlich freuen wir Freundinnen und Freunde uns auf die neue Saison. Alle Mitglieder des Fördervereins können wieder von exklusiven Probenbesuchen, Musikcafés und unserer Talkreihe profitieren – als Freundin oder Freund sind Sie immer näher dabei. Allen auf, vor und hinter der Bühne und natürlich dem neuen Direktorium ein dickes Toi Toi Toi für 2023/24!

Mit herzlichen
Grüßen
Ihr Michael Krauss



Michael Krauss,
Freunde des
Pfalztheaters



Veranstaltungen der »Freunde des Pfalztheaters e. V.«

Exklusiv für Mitglieder:

Mittwoch, 11.10., 17:45 Uhr, Großes Haus:
Probenbesuch zu »Ein Sommernachtstraum«

Dienstag, 14.11., 17:45 Uhr, Großes Haus:
Probenbesuch zu »Gefährliche Liebschaften«

Sonntag, 08.10.2023, 14:30 Uhr, Foyer:
Musikcafé: Die Mitglieder des Opernstudios stellen sich vor

Offen für alle Interessierten:

Montag, 09.10., 19:00 Uhr, Lounge:
»Talk unter Freunden«
mit dem Direktorium des Pfalztheaters

Montag, 27.11., 19:00 Uhr, Lounge:
»Talk unter Freunden«
mit dem Schriftsteller und Publizisten
Arno Frank

Impressum

ROTUNDE
Theaterzeitung des Pfalztheaters
Eine Beilage der Tageszeitung
DIE RHEINPFALZ vom 21.09.2023

Spielzeit 2023/24

Herausgeber:
Pfalztheater Kaiserslautern
Willy-Brandt-Platz 4-5
67657 Kaiserslautern



PFALZTHEATER



Künstlerischer Direktor:
Johannes Beckmann
Kaufmännische Direktorin:
Simone Grub
Betriebsdirektorin: Marlies Kink
Gestaltung: seiddesign.com
Redaktion: Philipp Matthias Müller (verantwortlich), Andreas Bronkalla, Petra Jenni, Desirée Kohl, Annabelle Köhler, Astrid Kries, Victor Pohl, Anna Werner
Disposition der Spielzeit: Esther Mertel
Fotos: Felix Grünschloss, Hans-J. Brehm-Seufert, Andreas J. Etter, Thomas Brenner, Isabelle Girard de Soucanton, alle Selfies der Ensemblemitglieder: privat.
Artworks: seiddesign
Druck: Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4, 67071 Ludwigshafen

Stand bei Redaktionsschluss,
18.09.2023,
Änderungen vorbehalten.

Unsere Medienpartner:



www.pfalztheater.de



Ausblick

**DEZEMBER 2023 /
JANUAR 2024**

Und außerdem:

Adventskonzert »Alle Jahre wieder«

Mit klassischer Musik zum Advent, weihnachtlicher »Stubenmusi« für Streicher und Volksharfe, Weihnachtsliedern zum Mitsingen und Weihnachtsgedichten und -geschichten in Pfälzer Mundart

**03.12.2023, 16:00 Uhr,
Großes Haus**

Neujahrskonzert 2024 »La dolce vita«

Eine Hommage an die italienische Filmmusik. Mit Werken von NINO ROTA, ENNIO MORRICONE, STELVIO CIPRIANI u. a.

**01.01.2024, 17:00 Uhr,
Großes Haus**

**Theater
ist
immer!**

Schnell und zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichen Sie das Pfälz-theater im Web, per Facebook oder Instagram und auf YouTube. Schauen Sie doch mal rein!



Website
www.pfalztheater.de



Facebook
www.facebook.com/pfalztheater



Instagram
www.instagram.com/pfalztheater



YouTube
www.youtube.com/pfalztheater